

# Was kommt im Winter wo hin?

**Beitrag von „Schejstal“ vom 8. November 2020, 10:11**

Hallo Katja,

was du aus meiner Sicht keinesfalls im GWH lassen solltest, sind die Sämlingspfröpfungen auf *Hylocereus* die in Bild 3 zu sehen sind.

Die Unterlagen würden die niedrigen Temperaturen nicht überstehen und matschig werden. Entsprechend wären natürlich auch die Pfröpflinge in Gefahr.

Diese würde ich bei Zimmertemperatur auf ein helles Fensterbrett stellen und nahezu normal weitergießen.

Ohne Probleme kannst du die Pfröpfungen auf Bild 2 im GWH belassen. Sowohl Unterlagen als auch Pfröpflinge sollten bei trockenem Stand die Temperaturen gut verkräften.

Bei den kleinen Sämlingen würde ich eine Zwischenlösung empfehlen. Mein Vorschlag wäre, die Pflänzchen vielleicht bis Weihnachten im GWH zu belassen und sie dann nach drinnen in ein unbeheiztes Zimmer bei um die 15 Grad aufzustellen. Sobald sie im Zimmer sind, würde ich sie oberflächlich minimal wässern. Nicht so viel dass sie ins Wachstum kommen, nur so viel dass sie bis ins Frühjahr nicht völlig austrocknen. Den Zeitpunkt wann du sie nach drinnen stellts, hängt vom Zustand der Pflanzen ab den du sicher regelmäßig beobachtest.

Bezüglich deiner 2 Grad Minimaltemperatur würde ich dir ans Herz legen, die Temperatur vorerst etwas höher anzusetzen.

Ein minimum- maximum Thermometer halte ich für sinnvoll, falls du das nicht ohnehin schon hast.

Zu bedenken ist, dass es in der Mitte des Gewächshauses meist um 1-2 Grad wärmer ist, als an den Ecken hinter dem Heizlüfter.

Relevant ist das vor allem bei starken Minusgraden, wo die Ecken im Vergleich zur Mitte nachts

sehr schnell auskühlen und die Temperaturdifferenz innerhalb

des GWH stark variieren kann. Ich heize meist auf 6-8 Grad und habe dann in den kältesten Ecken um die 4-5 Grad.

Ich hoffe das hilft dir ein wenig weiter. Viel Erfolg jedenfalls mit deinem neuen Gewächshaus. Man sieht, dass du da viel Arbeit reingesteckt hast.

Viele Grüße

Michael